Vielfältig und unverkennbar statt gleichförmig und gesichtslos

Autor(en): **Bühlmann, Lukas**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 17

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4

Editorial

Vielfältig und unverkennbar statt gleichförmig und gesichtslos

von Lukas Bühlmann

Pro Sekunde wird in der Schweiz knapp ein Quadratmeter Boden überbaut. Die Siedlungsfläche nimmt auf Kosten des Kulturlandes, der Naherholungsgebiete und der schönen Landschaften laufend zu. Im Kanton Obwalden ist dies nicht anders als in der übrigen Schweiz. Der Kanton hat – wie viele andere Kantone auch – reichlich Bauzonen ausgeschieden. Das Bevölkerungswachstum, zunehmende Bedürfnisse nach Wohnraum und steigende Ansprüche an die Mobilität machen eine gewisse Erweiterung des Siedlungsgebietes nötig. Müssen wir aber gleich derart viel Land für unsere Raumbedürfnisse opfern? Ist es unausweichlich, dass unsere Städte, Dörfer und Landschaften immer mehr die Siedlungsmuster der grossen Agglomerationen im Ausland übernehmen und das schweizerische Mittelland zu einem Los Angeles Europas wird? Wohnsiedlungen, Industrie- und Gewerbebauten, Einkaufszentren, Fachmärkte und Tankstellen, die sich unkoordiniert und ohne die gebotene Rücksicht auf die beschränkte Ressource Boden aneinander reihen und dazu führen, dass Städte und Dörfer sich kaum mehr voneinander unterscheiden?

Erfreulicherweise gibt es immer mehr Gemeinden, die erkennen, dass sich eine gute Positionierung im Standortwettbewerb nicht darin erschöpft, günstiges Bauland zur Verfügung zu stellen, sondern dass vor allem Qualität gefragt ist. Landschaftliche Vielfalt, einzigartige Naherholungsgebiete, Dörfer mit belebten Ortszentren und wohnlichen Quartieren sind heute denn auch wichtige Standortfaktoren. Der Kanton Obwalden ist trotz der Entwicklung der vergangenen Jahre reich an schönen Natur- und Kulturlandschaften sowie einzigartigen Baudenkmälern. Diese landschaftlichen und kulturellen Werte gilt es – wie verschiedene Beiträge in dieser Ausgabe der Zeitschrift KARTON zeigen – zu schützen und zu pflegen, aber auch eigenständig weiterzuentwickeln. Dies stellt für den Kanton und die Gemeinden eine grosse Herausforderung, gleichzeitig aber auch eine lohnenswerte Aufgabe dar.

Lukas Bühlmann, Direktor Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN

Die Fotografien, die keine Berichte bebildern, halten die Veränderung und Interpretation der Landschaft durch bauliche Eingriffe und die dadurch veränderten Perspektiven fest.

Kurt Sigrist, geb. 1943, Plastiker, wohnhaft in Sarnen; über dreissig kirchliche Räume in der Schweiz und in Deutschland sind von ihm neu gestaltet, andere Arbeiten stehen im öffentlichen Raum und in Museen. Beat Stutzers Monographie vermittelt ausführliche Informationen über sein Werk und eine ausführliche Bibliographie, 1995, Verlag Offizin, Zürich.